

DTVK Florenzer Straße 20 50765 Köln

Deutsch-Türkischer
Verein Köln e.V.

Köln Türk-Alman
Dostluk Derneği

Florenzer Straße 20
50765 Köln

Telefon: 0221 / 70 72 14

Telefax: 0221 / 29 79 87 1

E-Mail: info@dtvk.de

Web: www.dtvk.de

06. Mai 2010

Einladung zum Pressefrühstück am Montag, den 17. Mai, 11.00 Uhr

in den Räumen des DTVK, Florenzer Straße 20, 50765 Köln-Chorweiler

Neuverhandlung von Bildungschancen

Konzept zur Mobilisierung von Eltern, Schule und Kindern für eine Verbesserung der Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher

Deutsch-Türkischer Verein Köln legt Modellkonzept für Interkulturelle Elternarbeit vor

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit nunmehr acht Jahren engagiert sich das Interkulturelle Zentrum des DTVK in inzwischen acht Kölner Schulen (vorwiegend Realschulen) im Bereich der Interkulturellen Elternarbeit. Initiiert, angeleitet und begleitet durch Vorstandsmitglieder und professionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DTVK ist es gelungen, in enger Zusammenarbeit mit den Schulen Eltern benachteiligter Kinder aktiv am Schulleben zu beteiligen. Nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurden Elterninitiativen aufgebaut, die inzwischen den Projektstatus verlassen haben und etabliert die schulischen Aktivitäten mitgestalten, indem sie z.B. aktiv Elternabende zu Bildungs- und Erziehungsfragen veranstalten oder auch Stützunterricht in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern selbst organisieren und finanzieren.

Dabei bekam der DTVK von verschiedenen Seiten auch finanzielle Unterstützung: Die Stadt Köln unterstützt v.a. das Modul der Elternbildung in der Erprobungsstufe, die Agentur für Arbeit den Bereich Übergang Schule – Beruf und die Stiftung Rheinenergie hat maßgeblich die Entwicklung der einzelnen Module, sowie deren Koordinierung und Begleitung innerhalb des Gesamtprojektes gefördert.

Diese Interkulturelle Elternarbeit wurde in den letzten zwei Jahren durch die Forschungsstelle für Interkulturelle Studien (FIST) an der Universität zu Köln unter Federführung von Prof. Dr. Wolf-D. Bukow untersucht und wissenschaftlich begleitet.

Das Ergebnis dieser Untersuchung liegt nun unter der Überschrift „Neuverhandlung von Bildungschancen“ vor.

Die empirische Begleitung der Vereinsarbeit und der Elterninitiativen kommt zu bemerkenswerten Ergebnissen.

Der demographische Wandel und die zunehmende Vielfalt sozial heterogener und multikultureller Schülerschaften erfordern eine neue Steuerung des Bildungswesens, die über gängige PISA-Deutungen und Schulstrukturdebatten weit hinausgeht. Bildungserfolge in sozial und kulturell heterogenen Schulen leben von der Förderung der vielfältigen Potenziale der Menschen und den Netzwerken des Viertels, in denen sie beheimatet sind.

Die Studie benennt schlussfolgernd konkrete Handlungsschritte, die zur Übernahme des Konzepts durch ähnliche Initiativen und kommunale Bildungsplanung geeignet sind.

Deshalb laden wir Sie herzlich zum o.g. Pressefrühstück ein.

Prof. Bukow und Mitarbeiter der FIST, Vorstand und Mitarbeiter/-innen des DTVK und Mitglieder von Elterninitiativen beteiligter Schulen berichten aus „erster Hand“ und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Legewie, Vorsitzender DTVK